	<p>Object: Ausbeutetaler aus Rothenburger Silber</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Münzen</p> <p>Inventory number: MOMK36186</p>
--	---

Description

Ein Ausbeutetaler aus Rothenburger Silber - erstes numismatisches Zeugnis des preußischen Bergbaues

VS: Aufwendig gestaltete Sticker auch die Vorderseite der Prägung mit einem großartigen barocken Porträt König Friedrich I. im Harnisch und mit Allongeperücke, geschmückt durch einen Lorbeerkranz. Die Umschrift lautet: FRIDERICUS D(ei) G(ratia) REX BORVSS(iae) EL(ector) BR(andenburgius), Friedrich, von Gottes Gnaden König in Preußen, Kurfürst zu Brandenburg.

Nicht nur eine technische Besonderheit stellt die erhabene Randschrift auf dem Taler dar, wie sie nur auf wenigen Geprägten dieser Zeit zu finden ist: PRINCIPIVM SECLI ET REGNI SORS PRIMA CORONAT, So wird das neue Reich und auch die neue Zeit durch ein ganz neues Glück besonders eingeweiht. Die Inschrift widmet die Prägung dem hervorragenden politischen Ereignis am Beginn des neuen Jahrhunderts, der Krönung des Landesherrn Friedrich III. zum ersten König in Preußen am 18. Januar 1701 in Königsberg.

RS: PRIMITIAE METALLI FODINARUM IN DVCATV MAGD(enburgico) 1701, die Erste Ausbeute der Erzgruben im Herzogtum Magdeburg 1701 lautet die Umschrift auf der bergbaulichen Seite des Rothenburger Talers. Über vier Göpelwerken oder Kauen fliegt mit ausgebreiteten Schwingen der gekrönte preußische Adler mit Reichsapfel und Schwert sowie der Markgrafenkrone auf der Brust. Einen Bogen bildet darüber der Wahlspruch des Königs: SVVM CVIQVE, Jedem das Seine. Im Abschnitt unten plazierte der Berliner Stempelschneider und Münzmeister Christoph Sticker seine Signatur CS. Die numismatische Rückseite der Münze stellt stilisiert die topographische, bzw. bergbauliche Situation der Zeit in Rothenburg dar. Bei den Göpelwerken oder Kauen handelt es sich um die Gebäude, die über den Schachteingängen errichtet wurden, um die Haspelzieher vor

Regen und anderen Wettereinflüssen zu schützen. Die beiden äußeren Gebäude sind wohl aus Gründen der Symmetrie der Darstellung ohne die sonst üblichen Vorbauten des Eingangs dargestellt. Die Göpelwerke sind von Ausbeutefahnen bekrönt, die anzeigen, daß die Grube in Ausbeute stand, also Gewinn erzielte . Die Göpelwerke wurden notwendig, weil die Teufen immer tiefer, um 1700 bereits bei 50 bis 100 Metern, lagen.

Basic data

Material/Technique:	Silber geprägt
Measurements:	Dm. 41 mm

Events

Created	When	1701
	Who	
	Where	Berlin
Found	When	1701
	Who	
	Where	Rothenburg (Saale)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Prussia
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Frederick I of Prussia (1657-1713)
	Where	

Keywords

- Silver
- Thaler

Literature

- Dräger, Ulf (2001): Ein Ausbeutetaler aus Rothenburger Silber - erstes numismatisches Zeugnis des preußischen Bergbaues, in: Beiträge zur Brandenburgisch/Preussischen Numismatik, Numismatisches Heft 9. Berlin